

SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2018 – REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER

Stadtkreisgründung – Die IHK und die Handwerkskammer haben

# Unkalkulierbare Ko

KREIS REUTLINGEN. »Aus Sicht der Wirtschaft ist es zweitrangig, welche Verwaltung eine bestimmte Aufgabe erledigt«, heißt es in einer Pressemitteilung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Reutlingen zur von der Stadt Reutlingen beim Stuttgarter Innenministerium beantragten Stadtkreisgründung: Für die Unternehmen in der Region Neckar-Alb seien für konkretes Verwaltungshandeln, Wirtschaftsnähe, Effizienz und Kosten von größerer Bedeutung.

Wie berichtet, war die IHK von der Landesregierung mit Blick auf die beantragte Stadtkreisgründung als Trägerin öffentlicher Belange zur fachlichen Stellungnahme aufgefordert worden, nachdem die Regierungsfractionen (Grüne und CDU) eine sogenannte Große Anfrage zum seit zweieinhalb Jahren beim Innenministerium vor sich hindümpelnden Thema gestellt hatten.

Die fachliche Stellungnahme hat laut IHK-Gesetz abwägend und ausgleichend zu erfolgen, wird in der Pressemitteilung erläutert. In ihren Ausführungen, die gestern dem Wirtschaftsministerium des Landes zugegangen sind, weist die IHK auf die bestehenden Verflechtungen zwischen Landkreis und Stadt hin. Der Landkreis Reutlingen in seiner bisherigen Form verfüge über eine wichtige Verbindungs- und Scharnierfunktion zur Region Stuttgart. Es bestünden engste Verknüpfungen, vor allem bei Kunden- und Lieferantenbeziehungen.

Die IHK Reutlingen könne die von Stadt und Landkreis vorgelegten Zahlen zu möglichen wirtschaftlichen Vor- und Nachteilen der Kreiszugehörigkeit nicht im Detail bewerten. Mit Blick auf mögliche Änderungen der Verwaltungsstrukturen erwarte die gewerbliche Wirtschaft allerdings einen erkennbaren Mehrwert, der den zu erwartenden Aufwand rechtfertigt. Erfahrungen aus der Wirtschaft zeigten, so heißt es bei der IHK, dass Aufspaltungsprozesse häufig unkalkulierbare Kosten mit sich bringen.

»Welche Verwaltung



Soll Reutlingen kreisfrei werden? Laut dem Stimmungsbild herrscht mehrheitlich Skepsis gegenüber einer Au

Die Rücklaufquote lag bei 14 Prozent. Was auf den ersten Blick wenig erscheinen könnte, nennt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Epp einen »hervorragenden Rücklauf«. Bei derartigen Umfragen gebe es üblicherweise viel weniger Antworten. Epp sieht durchaus ein großes Interesse der Unternehmen am Thema Stadtkreisgründung. 42 Prozent der Antworten kamen aus der Stadt Reutlingen, 58 Prozent aus den übrigen Städten und Gemeinden des Landkreises (ohne Reutlingen).

Insgesamt sprechen sich 70 Prozent

auch a  
Stadt,  
einer :  
ihr Un  
»L  
U  
m  
Die  
Proze



## ICH BIN ZEITUNGSPATE

»... weil viel Bewegung und gute Bildung wichtige Bausteine für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind, damit unser Nachwuchs ideal aufwächst. Dies unterstützen wir als Team der Physiopraxis van Rosenberg in Eningen nicht nur durch die Patenschaft«

Gertjan van Rosenberg, Physiotherapie in Eningen, unterstützt die Reutlinger Hobbuschule mit einem GEA-Patenschaftsabo



### SO FUNKTIONERT'S

Regelmäßiges Zeitunglesen fördert die Allgemeinbildung, stärkt die Lesekompetenz und unterstützt auch Schüler bei